

KV 02.12.2014

Wer hilft Grundschulern, lesen zu lernen?

Mentor-Kiel setzt sich verstärkt fürs Ostufer ein und sucht jetzt auch ehrenamtliche Leselerhelfer für die Ellerbeker Schule

VON VOLKER REBEHN

ELLERBEK. Mentor-Kiel möchte sein Engagement auf dem Kieler Ostufer erweitern: Die Initiative des Kinder- und Jugendhilfe-Verbundes

(KJHV), die bereits an der Tomi-Jensen-Grundschule und Adolf-Reichwein-Schule in Neumühlen-Dietrichsdorf, an der Hans-Christian-Andersen-Schule in Gaarden und der Gerhart-Hauptmann-Schule in Ellerbek aktiv ist, sucht jetzt auch ehrenamtliche Leselerhelfer (Mentoren) für die Ellerbeker Schule.

„Das Projekt wurde in unsere Lehrerkonferenz vorgestellt, und alle waren sofort begeistert“, sagt Claudia Ladwig, zweite Konrektorin der Ellerbeker Schule. Zwar würden viele Eltern mit ihren Kindern zu Hause lesen. Doch wenn jemand von außen

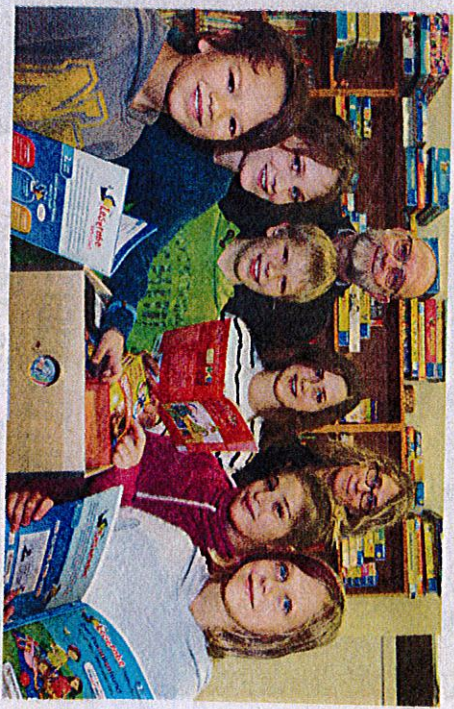
kommt, einen individuellen Blick auf die Kinder habe und nur für sie da sei, sei das besser. Der Bedarf sei da. Für gut 60 der insgesamt 195 Ellerbeker Grundschüler sei eine **Eine gute Ergänzung des Unterrichts**

spezielle und zudem kostenlose Leseförderung im Rahmen der betreuten Grundschule sinnvoll. Lehrkräfte würden die förderbedürftigen Kinder auswählen, die Eltern müssten zustimmen. „Dieses Angebot wäre eine gute Ergänzung des Unterrichts“,

→ **In Kiel betreuen zurzeit 120 Mentoren in 18 Grundschulen 140 Kinder ein- bis zweimal wöchentlich.**

sagt Claudia Ladwig. „Wir möchten sofort starten und suchen daher Menschen in Ellerbek, die Spaß am Lesen haben und sich als ehrenamtliche Leselerhelfer engagieren möchten“, sagt Thomas Hertwig, ehrenamtlicher Projektleiter von Mentor-Kiel. Finden sich geeignete Personen, würden Kontakte zwischen Lehrkräften, Schulen und Mentoren vermittelt. Klar sei, dass Eltern immer einbezogen werden.

In der 2009 in Kiel gegründeten Mentor-Initiative betreuen zurzeit 120 Mentoren in 18 Grundschulen 140 Kinder jeweils ein- bis zweimal wöchentlich ungefähr 30 bis 45 Minuten. Seinen Ursprung hat die Mentor-Initiative 2003 in Hannover. Mittlerweile gibt es in Deutschland über 70 Mentor-Initiativen, in denen ungefähr 11 000 Mentoren et-



Thomas Hertwig, Projektleiter Mentor-Kiel, und die 2. Konrektorin Claudia Ladwig (hinten) freuen sich mit Tilo, Cura, Robin, Emily, Derya und Malia (vorne von links) über ehrenamtliche Leselerhelfer (Mentoren) an ihrer Schule.

FOTO: VOLKER REBEHN

wa 14 000 Kinder und Jugendliche fördern.
• **Interessiertem Leselerhelfer**, die möglichst aus der Umgebung der Schule kommen sollten, erhalten weitere Informationen unter Tel. 0431/7099919 oder per Mail an info@mentor-kiel.de